

HINWEIS

In allen vier Einheiten
dieser Themenreihe
können passend zum
jeweiligen Thema Symbole
auf ein Stück Holz
aufgetragen werden.
Bitte im Team
absprechen.



KOMM MIT!

BIBELTEXT //

Markus 2,13-17 // Levi, ein verachteter Zolleinnehmer, wagt es, Jesus zu folgen

THEMA DER EINHEIT //

Was bedeutet es, mit Jesus mitzugehen? Die Kinder entdecken die Personengruppen der Geschichte, um ihr Verhalten zu bewerten. Sie können erfahren, wie besonders die Begegnung mit Jesus für Levi vermutlich war.

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Im Umfeld der Kinder gibt es Menschen, mit denen sie gerne Zeit verbringen. Doch sie kennen wahrscheinlich auch Menschen, die sie meiden. Vielleicht sind sie gemein oder irgendwie „anders“ oder ... Außerdem kann es in den Schulklassen Kinder geben, die nicht dazugehören. Manchmal können Kinder auch berichten, wie einem Außenseiter geholfen wurde.

Jesus sagt zu Levi: „Komm mit!“ Er geht ein Wagnis ein: Er lässt Vertrautes zurück. Das kennen Kinder. Sie mussten Gewohntes hinter sich lassen und Neues begann, zum Beispiel am ersten Schultag, auf einer Ferienfreizeit, bei einem Umzug, ... Vor diesem Hintergrund

können die Kinder verstehen, dass so etwas Mut kostet. Für Kinder besteht das Wagnis allerdings nicht darin, für Jesus den vertrauten Platz (räumlich) aufzugeben. Daher stellt sich ihnen die Frage, worin ihr Wagnis besteht: In welchen Situationen kostet es sie Überwindung, Jesus nachzufolgen? Oder anders: In welchen Situationen sind sie so begeistert von Jesus, dass sie alles stehen und liegen lassen würden? Den Vergleich zum Schluss können Kinder gut verstehen: Sie waren alle schon beim Arzt. Mit diesem Vergleich können sie Schuld als etwas Krankmachendes verstehen.

THEMA FÜR MICH

Bin ich bereit, alles aufzugeben, um Jesus zu folgen? Gibt es etwas, das ich aufgeben muss oder musste, um Jesus ganz nachzufolgen? Wann kostet es mich Überwindung, Jesus nachzuziehen? Welches Wagnis gehe ich dabei

ein? Würde ich mit Levi essen? Warum (nicht)? Wer sind für mich „schuldbeladene“ Menschen? Wie gehe ich mit diesen Menschen um? Wage ich es und kümmere mich um die „Kranken“? Welche Schuld macht mich selbst krank?

HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // MARKUS 2,13-17

Die Gegend um den See Genesareth ist sehr heiß, aber auch fruchtbar und grün. Jesus predigt unter freiem Himmel, was damals üblich war, um alle Menschen zu erreichen – nicht nur die Juden, die in die Synagoge gingen.

Levi arbeitet an einer Zollstation. Dort kommen die Menschen in die Stadt und müssen für den Besitz oder die Waren, die sie dabei haben, Geld an den römischen Kaiser zahlen. Levi kassiert dieses Geld ein, doch sehr wahrscheinlich behält er davon oft etwas für sich selbst und verlangt zu viel, wie es damals viele Zöllner tun. Deshalb mögen die Menschen die Zöllner nicht. Sie gelten als Sünder.

Jesus möchte, dass Levi ihm folgt, also mit ihm umherzieht und von ihm lernt. Jesus soll sein Vorbild sein und Levi soll ihn nachahmen – ein Jünger sein.

Darüber hinaus isst Jesus mit Levis Freunden –

mit Sündern. Er lässt sich somit in deren Gemeinschaft aufnehmen. Das können die Schriftgelehrten nicht verstehen, denn Sünder gelten als unrein. Wer mit ihnen in Kontakt kommt, wird nach der Vorstellung frommer Juden selbst auch unrein.

Die Schriftgelehrten wollen genau das vermeiden. Deshalb versuchen sie, sich sehr genau an das Gesetz zu halten, und gehen sehr streng mit sich und ihren Mitmenschen um. Sie sehen sich als gerecht an. Mit „gerecht“ sind Menschen gemeint, die Gottes Gebote einhalten und nach seinem Willen leben. Jesus macht deutlich, dass sündige Menschen nicht umkehren und „rein“ werden können, wenn sie verurteilt werden und man sich von ihnen abgrenzt. Stattdessen werden sie von der Sünde rein und geheilt, wenn Gott sich ihnen zuwendet.

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



SPIEL // ZU WEM GEHÖRE ICH?

- Puzzles (Online-Material E04-01), auf buntem Papier ausgedruckt und ausgeschnitten

Bei diesem Spiel lernen die Kinder die verschiedenen Personengruppen der Geschichte (Jünger, Schuldige, Pharisäer und Schriftgelehrte) kennen und werden einer dieser Gruppen zugeteilt. Für jede Personengruppe gibt es ein Puzzle. Die Puzzles müssen dafür auf verschiedenfarbigem Papier ausgedruckt werden. Insgesamt gibt es 18 Puzzleteile (6 pro Puzzle). Jedes Kind erhält ein Puzzleteil. Auf den Puzzles sind Informationen zu den jeweiligen Personengruppen zu finden.

Die Kinder finden sich in ihren Gruppen zusammen (je nach Farbe) und setzen ihr Puzzle zusammen. Dann überlegen sie, wie sie sich den anderen Gruppen vorstellen können.

- *Wie heißt ihr?*
- *Was ist euch wichtig?*
- *Wofür setzt ihr euch ein?*

Tipp // Sind weniger als 18 Kinder in der Gesamtgruppe, erhalten manche Kinder zwei gleichfarbige Teile, sodass ihre Gruppen entsprechend nur aus fünf, vier oder drei Kindern bestehen. Es sollten trotzdem alle drei Puzzles verwendet werden. Bei mehr als 18 Kindern können pro Personengruppe auch zwei vollständige Puzzles entstehen.



THEATER // DAS WAGNIS // MARKUS 2,13-17

- Bibeltext mit Regieanweisungen (Online-Material E04-02)
- ggf. Verkleidungen

Ein/e Mitarbeiter/in spielt den/die Erzähler/in und Jesus, ein/e weitere Mitarbeiter/in ist Levi. Einige Kinder sind Jünger, andere sind „mit Schuld beladene Menschen“ und andere „Schriftgelehrte und Pharisäer“ (entsprechend den Puzzle-Gruppen, siehe oben). Während des Theaters spielen die Kinder das, was beschrieben wird, und kommen mithilfe der folgenden Impulsfragen zu Wort:

- *V.14: Jünger, was haltet ihr von Levi? Wie findet ihr es, dass Levi jetzt auch mit Jesus unterwegs ist?*
- *V.15: Ihr Schuldigen, warum lädt Jesus euch zum Essen ein? Wie geht es euch dabei?*
- *V.16: Pharisäer und Schriftgelehrte, was ärgert euch eigentlich so?*
- *V.17: An alle: Wie geht euer Leben jetzt weiter? Verändert sich etwas?*

Hinweis // Wird das Spiel „Zu wem gehöre ich?“ (siehe oben) nicht gespielt, sollte bei der Verteilung der Rollen erklärt werden, was die Menschengruppen ausmacht.



AKTION // EXPERTEN FÜR LEVI

- Schilder „Ja“ und „Nein“ (Online-Material E04-03)
- Kreppklebeband

Bei dieser Aktion überlegen die Kinder: Würden sie sich genauso entscheiden wie Levi? Dafür werden zwei Schilder mit „Ja“ und „Nein“ an der Wand aufgehängt. Mit Kreppklebeband wird davor jeweils ein Korridor abgeklebt. Die Kinder stellen sich zur ersten Frage in den für sie passenden Korridor. Die entstandenen Gruppen sammeln Argumente zur

zweiten Frage. Anschließend dürfen die Gruppen abwechselnd ihre Argumente vorbringen. Zum Abschluss stellen sich alle Kinder in den „Ja“-Korridor und überlegen, warum Levi diesen Schritt wagt.

- *Hättet ihr euch an Levis Stelle für Jesus entschieden?*
- *Warum hättet ihr euch so entschieden?*
- *Levi wagt diesen Schritt – warum?*

Hinweis // Falls sich bei einem Korridor keine Kinder einordnen, sollten sich Mitarbeitende dort einordnen.



THEATER // ICH BIN JESUS BEGEGNET!

Bei dieser Aktion können die Kinder selbst erleben, was sich für Levi durch die Begegnung mit Jesus verändert haben könnte. In zwei Runden dürfen sie quer durch den Raum laufen. In der ersten Runde stellen sie sich vor, wie Levi am Morgen unterwegs zu seiner Zollstation ist. In der zweiten Runde stellen sie sich vor, wie Levi sich wohl bewegt, als er mit Jesus mitgeht.

Um die Aktion zu erklären, macht zu Beginn ein/e Mitarbeiter/in verschiedene Gangarten vor: zum Beispiel langsam, mit gesenktem Kopf gehen; im Pferdchengalopp, jauchzend nach Hause springen; zügig gehen und vor sich hin singen etc.

- *Wie fühlt sich Levi auf dem Weg zur Arbeit? Wie fühlt er sich unterwegs mit Jesus?*
- *Wie bewegt er sich? Geht er schnell oder langsam? Denkt er nach oder freut er sich?*



AKTION // ZOLLSTATION

- Zollstation, z. B. ein Tisch
- luxuriös aussehende Verkleidung für Levi

Diese Aktion gibt es im Online-Material (Nummer E04-04). Sie eignet sich gut zum Einstieg, damit die Kinder verstehen, wer Levi war.



WELT // WAS WAGEN WIR GEMEINSAM?

Dieser Aktionstag, bei dem die Kinder herausgefordert werden, Menschen, die Zuwendung brauchen, zu besuchen und zu beschenken, erfordert viel Vorbereitung, kann für die Kinder jedoch zu einem prägenden Erlebnis werden.

Im Vorfeld // Infos über mögliche Zielgruppen einholen und die Rahmendaten abklären; evtl. eine nötige Erlaubnis bei Institutionen/einem Amt o. Ä. einholen. Mit einem Brief die Erlaubnis der Eltern einholen.

Mit den Kindern // Die Kinder bringen sich mit ihren Ideen ein. Dafür präsentiert ein/e Mitarbeiter/in die Möglichkeiten, und die Kinder können sich für eine Idee entscheiden. Außerdem können sie zusätzliche Vorschläge einbringen. Diese sollten später auch abgeklärt werden.

- *Jesus kümmerte sich um Menschen, die in der Gesellschaft oft vergessen wurden: Arme, Kranke, Schuldige, Unbeliebte etc. Sie gehörten zu ihm, obwohl das den Pharisäern nicht gefiel. Wagen wir es, uns wie Jesus um solche Menschen zu kümmern? Wer lebt in unserer Umgebung und wird oft vergessen? Wen könnten wir zum Essen einladen?*
- *Was möchtet ihr verschenken?*

Der Aktionstag // Gemeinsam bereiten Kinder, Eltern und Mitarbeitende alles vor (Einladungen, Basteln/Kochen/Backen o. Ä.). Dann wird die Aktion durchgeführt. Zum Abschluss können sich alle entspannt über die Erlebnisse austauschen, zum Beispiel bei einer Kugel Eis.

- *Was hat euch Spaß gemacht?*
- *Was war ungewohnt?*
- *Was war euer Highlight heute?*

Hinweis // Am Aktionstag sollten die Kinder für die Zielgruppe sensibilisiert werden, die sie besuchen gehen.



KREATIV-TIPP // FUSSSPUR

- 1 dünnes Holzbrett (ca. 10 cm x 30 cm) je Kind
- Schleifpapier
- Brennkolben oder Sprühdosen (alternativ: Bastelfarben mit Pinseln, Wasserbechern und Malkitteln oder dicke Filzstifte)
- Basteltischdecke
- Bleistifte

In jeder Einheit dieser Themenreihe gibt es ein Symbol, das die Kinder an das Thema erinnert. Sie können sich selbst ein Symbol ausdenken, das sie passend finden. Wenn ihnen keines einfällt, können die Kinder das vorgegebene nehmen. Die Symbole werden auf ein Stück Holz aufgebracht, das die Kinder am Ende der Themenreihe mit nach Hause nehmen können. In dieser Einheit ist das Symbol eine Fußspur. Den Kindern wird zu Beginn mitgeteilt, dass auf ihrem Holzbrett vier Symbole Platz finden sollen. Am besten zeichnen sie zunächst mit Bleistift vier Felder auf.

Hinweis // Mit welchem Material gearbeitet wird, hängt von der Gruppenzusammensetzung und dem Alter der Kinder ab. Holz lieben alle Altersgruppen, alternativ wäre jedoch auch besonders schönes Papier denkbar. Brennkolben und Sprühdosen sind gut für Kinder ab circa neun oder zehn Jahren geeignet; jüngere verwenden besser dicke Filzstifte, Acryl-, Wasser- oder Fingerfarben.



MUSIK // LIEDVORSCHLAG

Ein passendes Lied zur Einheit ist „Komm mit, schlag ein“ von Uwe Lal (Nr. 9 in „Einfach Spitze“, Gerth Medien Musikverlag).



GEBET // SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT

- E04-01 Puzzles
- E04-02 Bibeltext mit Regieanweisungen
- E04-03 Schilder „Ja“ und „Nein“
- E04-04 Aktion „Zollstation“

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.sevenerleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 26).

DOWNLOAD

